



GAP 2023 - Direktzahlungen

GAP 2023 - 2027 – Änderungen in 2024
Stand 20.02.2024

Inhalt



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



1. Ausnahmeregelung zu GLÖZ 8
2. GAP 2023 – Rückblick auf 2023
3. Ökoregelungen – Änderungen 2024,
Inanspruchnahme ÖR
4. Beispiele
5. Ausblick 2025

Ausnahme GLÖZ 8 – unter Vorbehalt



- 4 % Stilllegung mit Brachen **oder**
- 4 % Leguminosen ohne PSM (u.a. Klee, Luzerne) **oder**
- 4% Zwischenfrüchte mit Faktor 1,0
- **oder** Kombination aus den 3 Möglichkeiten
- Zwischenfrüchte und Leguminosen dürfen nur ohne PSM angebaut werden
- **Beispiel: 100 ha Ackerbaubetrieb erfüllt GLÖZ 8 mit 2 ha Brachen, 1 ha Zwischenfrucht, 1 ha Leguminosen**

Ausnahme GLÖZ 8 – unter Vorbehalt



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



- Teilnahme an der ÖR 1 ist möglich, wenn die 4 % erfüllt sind
- ÖR 2 – Leguminosenflächen für GLÖZ 8 müssen zusätzlich zu den 10 % angelegt werden
- ÖR 6 – Leguminosenflächen für GLÖZ 8 können nicht an der ÖR 6 teilnehmen (PSM-Verzicht)





GAP 2023 – Grüne Architektur

- Umbau der Direktzahlungen mit Einführung der Ökoregelungen, die zusätzlich zu den Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) eingeführt werden
- Jährliches Mittelvolumen **rd. 195 Mio. € für die DZ in Rheinland-Pfalz**, davon sind **rd. 50 Mio. € für Ökoregelungen** eingeplant
- Vergleich zu AUKM - Auszahlung in 2023 **rd. 55 Mio. €**, diese Beteiligung an AUKM wurde in einem Zeitraum von fast 30 Jahren aufgebaut, auch mit intensiver Beratung



Regelungen flächenbezogene Maßnahmen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



- Bei Beantragung flächenbezogener Maßnahmen (Direktzahlungen, AUKM, AGZ), müssen die **Konditionalitäten von allen Antragstellern** eingehalten werden
- Landwirtschaftlicher elektronische Antrag (LEA) wurde neu programmiert als webbasierter Onlineantrag, es waren viele Änderungen zu programmieren
- Belastungstest, mit der Version die zur Antragstellung verwendet werden soll, Ausnahme muss noch eingefügt werden (GLÖZ 8)

Direktzahlungen



Tabelle 1: Übersicht der Prämien für die Direktzahlungen

Fördergegenstand/Maßnahme	2023 (geplant)	2023 tatsächliche Einheitsbeträge
Einkommensgrundstützung „Basisprämie“ in €/ha	156	171
Umverteilungsprämie „Erste Hektare“	Max. 3 600 €/Betrieb	Max. 3 960 €/Betrieb
	70 €/ha für 40 ha, 40 €/ha für weitere 20 ha	76 €/ha für 40 ha, 46 €/ha für weitere 20 ha
Junglandwirteförderung	Max. 16 000 €/Betrieb	Max. 17 042 €/Betrieb
	134 €/ha für 120 ha	142 €/ha für 120 ha
Gekoppelte Tierprämie Mutterschaf/-kuh	35 € pro Mutterschaf, Ziege 78 € pro Mutterkuh	38 € pro Mutterschaf, Ziege 86 € pro Mutterkuh

Auszahlung Direktzahlungen 2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Maßnahme/Intervention	Anzahl Antragsteller	Fläche in ha/ Tier St.	Auszahlung in Mio. €
Einkommensgrundstützung	16.233	696.000	119,0
Umverteilungseinkommensgrundstützung	16.169	411.000	29,0
Junglandwirteprämie	1.431	45.000	6,4
Mutterkuhprämie	1.728	27.600	2,4
Mutterschaf/-ziegenprämie	622	36.000	1,4
Gesamtsumme			158,2

Ökoregelung (ÖR) 1 a



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Ökoregelung 1 a	Brache auf Ackerland
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• 1 % bis 6 % der Ackerflächen können über die Konditionalität (GLÖZ 8) hinaus stillgelegt werden,• Selbstbegrünung oder Ansaat möglich,• kein Einsatz von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln zulässig• Mindestgröße 0,1 ha, LE nicht förderfähig,• ab 1.09. Beweidung mit Schafen oder Ziegen möglich• Ausnahmeregelung zur Vorbereitung folgender Einsaat von Winterraps und Wintergerste ab dem 15.08. (ohne Anzeigepflicht für den Landwirt)
Art, Umfang und Höhe der Zuwendung	Fördersatz in 3 Stufen: 1 % = 1.300 €/ha, >1-2% = 500 € /ha, >2-6% = 300 €/ha

Ökoregulation 1 a



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Ökoregulation 1 a	Brache auf Ackerland
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• 1 % bzw. 1 ha bis 6 % der Ackerflächen können über die Konditionalität (GLÖZ 8) stillgelegt werden (1 ha gilt für Betriebe mit mehr als 10 ha Ackerflächen), damit ist auch der Mindestanteil für größere Betriebe geringer und weniger als 1 % können stillgelegt werden
Art, Umfang und Höhe der Zuwendung	Fördersatz in 3 Stufen: 1 ha bzw. 1 % = 1.300 €/ha >1-2% = 500 € /ha >2-6% = 300 €/ha



Ökoregelung 1 b und c Brachen

Ökoregelung 1 b c	Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Brachen 1a und in Dauerkulturen
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsaat einer Blütmischung (Blütmischungen müssen min. 10 Arten aus einer bzw. je 5 Arten aus entsprechenden Listen erfüllen)• es gelten die Regelungen zur Brache 1a, Einsaat bis 15.05.• bei größeren Flächen bis zu 1 ha = Blühfläche, Fläche kann erst im Folgejahr zur Einsaat vorbereitet werden (höherer Anreiz für Mehrjährigkeit)• Dauerkulturen = hier gelten die Mindestgrößen und Abstände nicht
Höhe der Zuwendung	150 € = Einsaat einer Blütmischung auf Ackerland bzw. Dauerkulturen





Ökoregelung 1 b und c Brachen

Ökoregelung 1 b c

Anlage von Blühstreifen oder -flächen auf Brachen 1a und in Dauerkulturen

Förderverpflichtungen

- Keine Differenzierung zwischen Flächen und Streifen nicht mehr erfolgt
- die Maximalbreiten fallen weg
- Blühstreifen und -flächen haben jeweils eine Höchstgröße von drei Hektar und eine Mindestbreite von fünf Metern

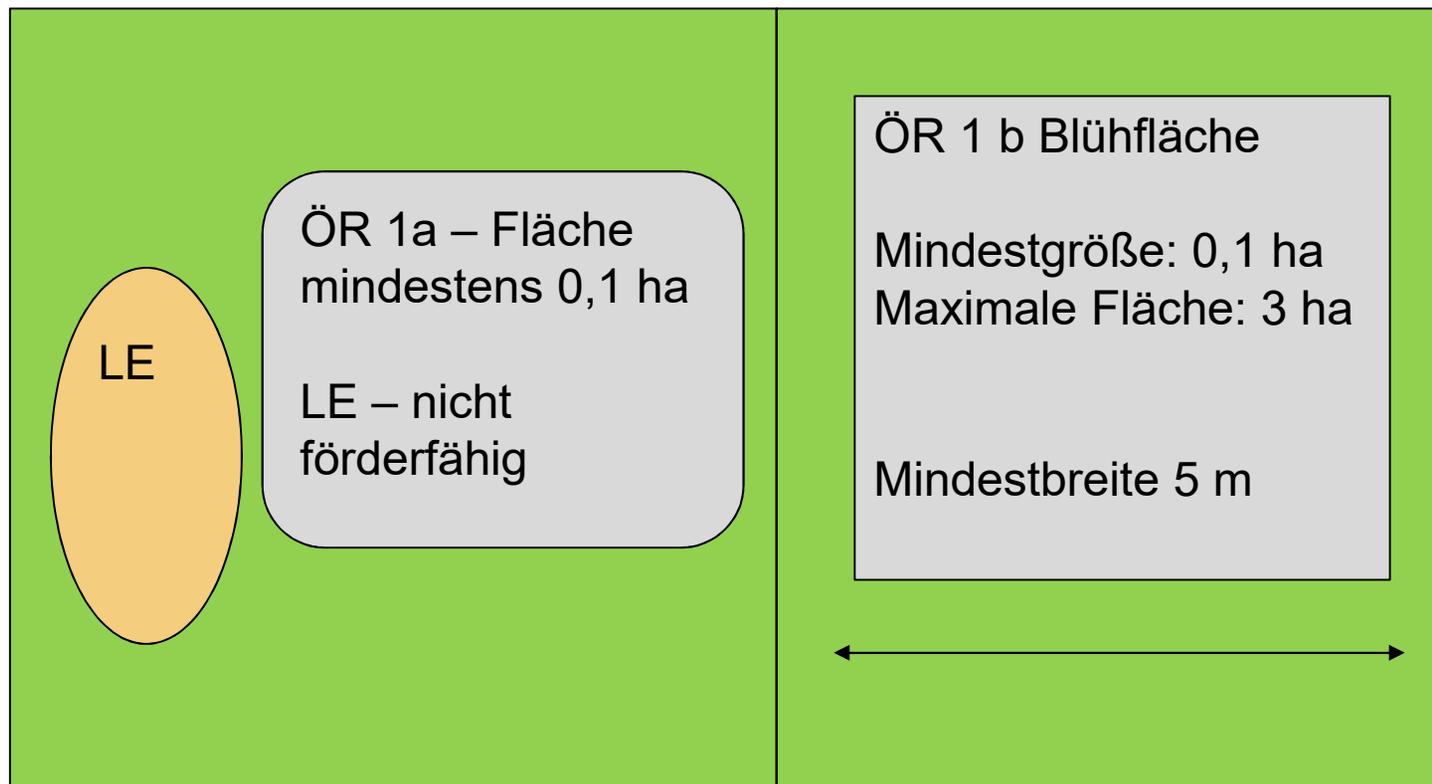
Höhe der Zuwendung

200 € = Einsaat einer Blütmischung auf Ackerland bzw. Dauerkulturen





ÖR 1 a /1b – Blühflächen auf Ackerland





Ökoregelung 1 d Altgrasstreifen

Förderver-
pflichtungen

- **1 % bis 6 % der Dauergrünlandflächen des Unternehmens** können eingebracht werden, auf der jeweiligen DGL-Fläche **müssen min. 10 % und max. 20 % als Altgrasstreifen angelegt werden**, Mindestgröße 0,1 ha
- **Beweidung oder Schnittnutzung nicht vor dem 1. September,**
- **sie dürfen nur in 2 aufeinander folgenden Jahren auf der gleichen Fläche verbleiben**

Art, Umfang
und Höhe der
Zuwendung

**Mit 3 Stufen: 1% = 900 €/ha, >1-3% = 400 €/ha,
>3-6% = 200 €/ha für den Altgrasstreifen**



ÖR1d – Altgrasstreifen/-flächen in Dauergrünland





Ökoregelung 2 – Anbau vielfältiger Kulturen

Ökoregelung 2	Anbau vielfältiger Kulturen
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Anbau von mindestens fünf verschiedenen Hauptfruchtarten• Förderfähig ist Ackerland (AF) des Unternehmens, ausgenommen brachliegendes Ackerland• Jede Hauptkultur muss min. 10 % (Sommer- und Winterkulturen einer Fruchtart sowie Dinkel gelten als eigene Kulturart) und darf max. 30 % der förderfähigen AF betragen• mind.10 % Leguminosen einschließlich Gemenge (Leguminosen müssen überwiegen)• der Anteil von Getreide darf max. 66 % betragen
Art, Umfang und Höhe der Zuwendung	60 €/ha Hinweis AUKM-VK + 45 € = 105 €



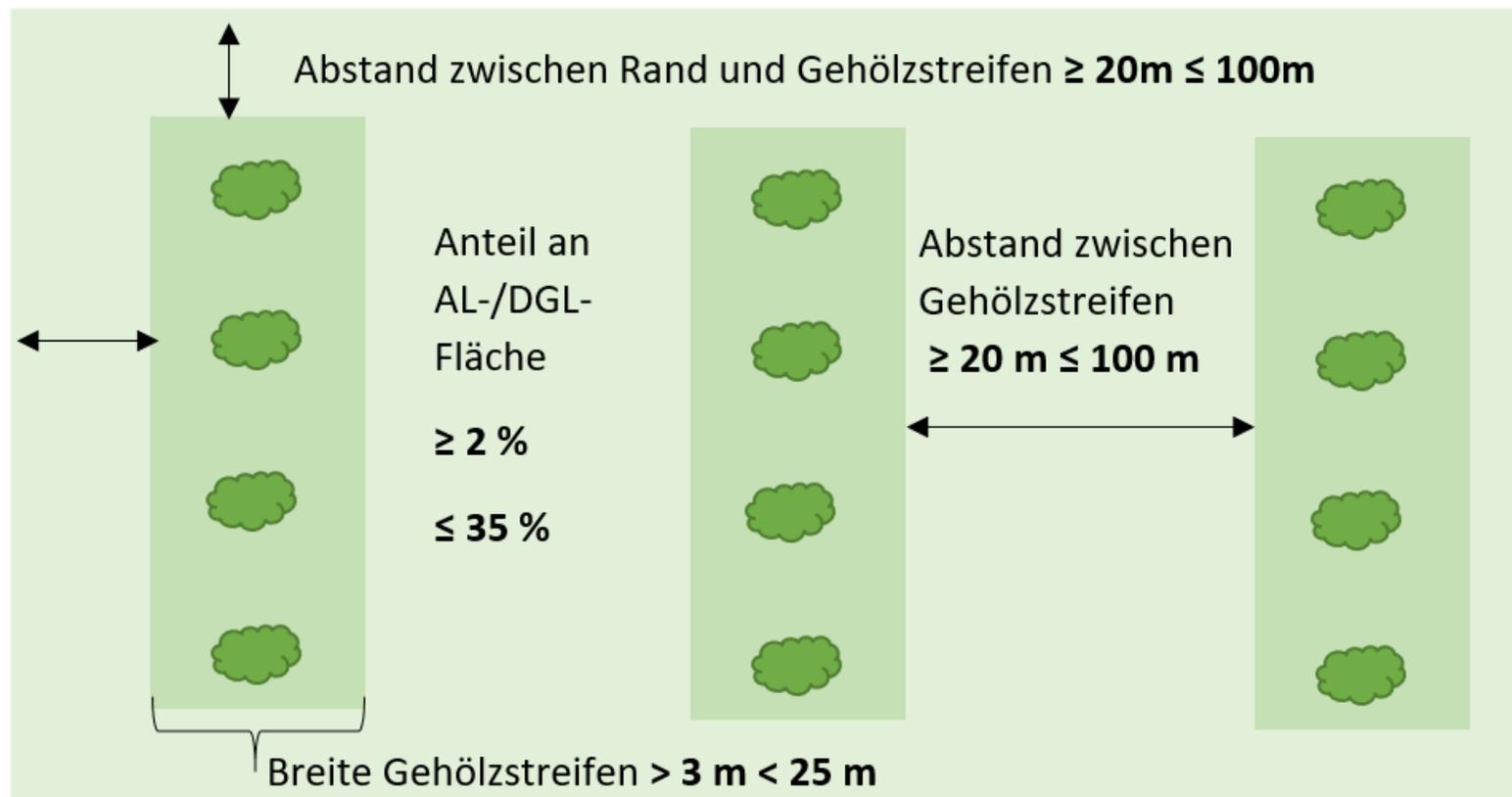


Ökoregelung 3 – Agroforst

Ökoregelung 3	Beibehaltung der agroforstlichen Bewirtschaftung auf Ackerland oder Dauergrünland
Förderverpflichtungen	<p>Gehölzstreifen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flächenanteil muss 2 bis 35 % betragen, weitestgehend durchgängig mit Gehölzen bestockt• min. zwei Gehölzstreifen• Breite min. 3 m und max. 25 m,• zwischen den Gehölzstreifen darf der Abstand min. 20 m und max. 100 m betragen• Zertifizierung muss vor der Antragstellung erfolgen
Art, Umfang und Höhe der Zuwendung	200 €/ha Gehölzstreifen



ÖR3 – Agroforst





Ökoregelung 4 – Extensivierung Grünland

Ökoregelung 4	Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September muss im Durchschnitt des Dauergrünlands des Betriebes der Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,4 RGV je ha eingehalten werden• Viehbesatz darf im o.g. Zeitraum an nicht mehr als 40 Tagen unterschritten werden• Dünger einschließlich Wirtschaftsdünger darf nur im Umfang vom Dunganfall von max. 1,4 RGV je ha DGL ausgebracht werden• Umbruch von DGL ist nicht zulässig• Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Höhe der Zuwendung	115 €/ha



Ökoregelung 4 – Extensivierung Grünland

Ökoregelung 4	Extensivierung des gesamten Dauergrünlands des Betriebs
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Vom 1. Januar bis 31. Dezember muss im Durchschnitt auf dem Dauergrünland des Betriebes der Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,4 RGV je ha förderfähigem DGL eingehalten werden• Viehbesatz darf im o.g. Zeitraum an nicht mehr als 40 Tagen unterschritten werden
Höhe der Zuwendung	115 €/ha





Ökoregelung 5 – Kennartenprogramm

Ökoregelung 5	Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Nachweis von 4 ausgewählten Kennarten nach definierten Kriterien (Transektmethode)• Kennartenliste entspricht der Liste der Vertragsnaturschutz Kennarten
Höhe der Zuwendung	240 €/ha

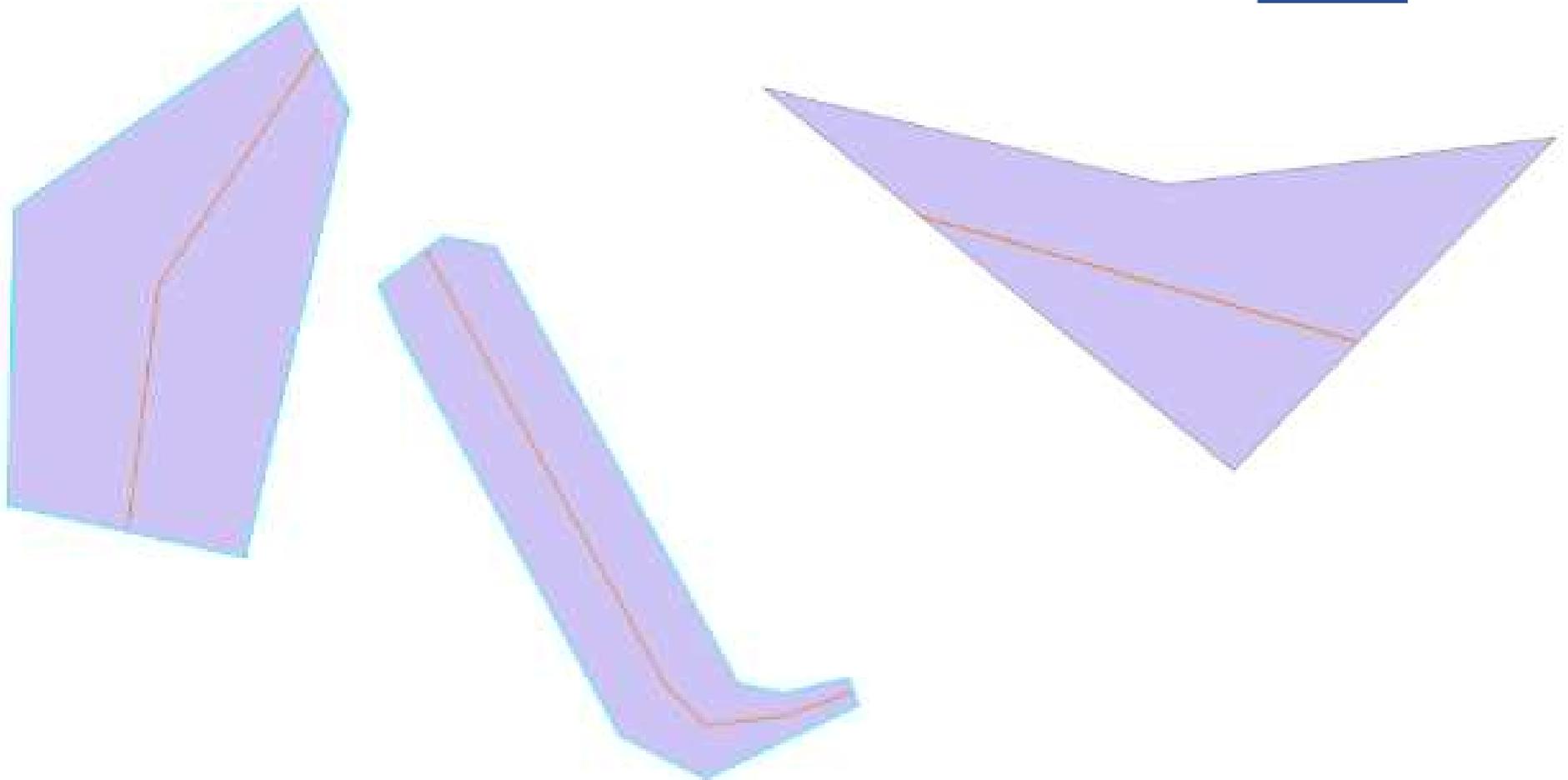


ÖR5 – Begehungsdiagonale



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Ökoregelung 6 – keine Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln



Ökoregelung 6

Acker- oder Dauerkulturflächen ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

Förder- verpflichtungen

- Auf Ackerland und Dauerkulturen (auch Einzelflächen) Verzicht auf Einsatz von **chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln (PSM)**
- **a) Bei Sommergetreide, Mais, Leguminosen** (mit Gemengen außer Ackerfutter), **Sommerölsaaten, Hackfrüchten, Feldgemüse** in der Zeit vom 1. Januar bis zur Ernte der betreffenden Kultur, **frühestens ab 31. August**
- Bei **Dauerkulturen** vom **1. Januar bis 15. November** eines Jahres

Ökoregelung 6 – keine Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln



Ökoregelung 6	Acker- oder Dauerkulturflächen ohne Einsatz ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• b) Ackerflächen, auf denen zur Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen oder als Ackerfutter genutzte Leguminosen mit Gemengen vom 1. Januar bis 15. November• Ausnahme: PSM mit geringem Risiko (VO 1107/2009 oder gemäß Öko-VO (889/2008) zugelassene Mittel sind erlaubt
Höhe der Zuwendung	150 €/ha bei a) 50 €/ha bei b)



Ökoregelung 7 – Flächen in Natura 2000-Gebieten

Ökoregelung 7	Flächen in Natura 2000-Gebieten
Förderverpflichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Flächen müssen in einem Natura 2000 Gebiet liegen• Keine Entwässerungsmaßnahmen zulässig• keine Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen zulässig
Höhe der Zuwendung	40 €/ha Fläche im Gebiet

Zusammenfassung Änderung Ökoregelung



Prämienerhöhungen		
Maßnahmen	2023	2024
Blühstreifen (ÖR 1b und c)	150 Euro	200 Euro
Vielfältig Kulturen (ÖR 2)	45 Euro	60 Euro
Beibehaltung Agroforst (ÖR 3)	60 Euro	200 Euro
PSM-Verzicht Stufe 1 (ÖR 6 a)	130 Euro	150 Euro

Vereinfachungen

- ÖR 1: 1 ha Grenze zusätzlich zu 1 %, Wegfall Trennung Streifen/Flächen
- ÖR 4: Viehbesatz vom 1.1. bis 31.12. eines Jahres

Inanspruchnahme ÖR 2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Maßnahme/Intervention	Anzahl Antragsteller	Fläche in ha	geplante Auszahlung in Mio. €	Einheitsbetrag in € je ha
Öko-Regelung 1a - Nicht-produktive Flächen auf AL	1.767	1.558	1,70	1.690 / 650 / 390
Öko-Regelung 1b - Blühstreifen/-flächen auf AL	68	118	0,03	195
Öko-Regelung 1c - Blühstreifen/-flächen in DK	2	2	0,00	195
Öko-Regelung 1d - Altgrasstreifen/-flächen auf DGL	468	215	0,17	1.170 / 520 / 260
Öko-Regelung 2 - Anbau vielfältiger Kulturen	315	24.357	1,40	58,5
Öko-Regelung 3 - Agroforst	-	-	-	
Öko-Regelung 4 - DGL-Extensivierung	1.696	59.509	9,00	150
Öko-Regelung 5 - Kennarten in DGL	2.471	54.158	16,80	312
Öko-Regelung 6 - Verzicht auf chemisch-synthetische PSM	935	8.696	1,10	65/169
Öko-Regelung 7 - Natura 2000	1.075	17.424	0,90	52
Summe	8.797	166.038	31,10	

Kombination ÖR auf der selben Flächen



ÖR (Name) ÖR (Prämie)	ÖR 1a (Brache Ackerland)	ÖR 1b (Blühstreifen auf Brache aus ÖR 1a)	ÖR 1c (Blühstreifen Dauerkultur en)	ÖR 1d (Altgras- streifen)	ÖR 2 (Vielfältige Kulturen Betrieb)	ÖR 3 (Agroforst)	ÖR 4 (Extens. DGL Betrieb)	ÖR 5 (Kennarten)	ÖR 6 (Verzicht PSM Betrieb)	ÖR 7 (Natura 2000)
ÖR 1a (1300/500/300 €/ha)		+	-	-	-	-	-	-	-	+
ÖR 1b (Prämie 1a + 150 €/ha)			-	-	-	-	-	-	-	+
ÖR 1c (150 €/ha)				-	-	-	-	-	-	+
ÖR 1d (900/400/200 €/ha)					-	()	+	+	-	+
ÖR 2 (30 €/ha)						-	-	-	+	+
ÖR 3 (60 €/ha)							+	+	+	+
ÖR 4 (115 €/ha)								+	-	+
ÖR 5 (240 €/ha)									-	+
ÖR 6 (100 €/ha)										+
ÖR 7 (40 €/ha)										

Beispiel Kombinationsmöglichkeiten im Ackerbaubetrieb



	ha	€ / ha	Summe €
100 ha Ackerbau			
Basisprämie:	100	156	15.600
Umverteilungsprämie:	40	70	2.800
	20	40	800
ÖR 1 a Brache 1% bzw. 1 ha	1	1.300	1.300
ÖR 2 Vielfältige Kulturen	95	60	5.700
ÖR 6 ohne PSM Sommerkulturen	10	150	1.500
ÖR 6 ohne PSM Ackerfutter	0	50	-
ÖR 7 Natura 2000 (10% der LF)	5	40	200
AUKM Vielfältige Kulturen	95	45	4.275
Junglandwirteprämie	100	134	13.400
Gesamt:			45.575
Gesamt ohne			
ÖR 6, Junglandwirteprämie:			30.675
Direktzahlungen 2022	100		27.380
Direktzahlungen 2023	100		19.200

Beispiel Kombinationsmöglichkeiten im Grünlandbetrieb



konvent. Grünland- und Ackerbaubetrieb mit Mutterkühen				
50 ha Grünland, 50 ha Ackerbau				
	ha	€ / ha	Summe €	
Basisprämie:	100	156	15.600	
Umverteilungsprämie:	40	70	2.800	
	20	40	800	
ÖR 1 a Brache 1 ha	1	1.300	1.300	
ÖR 1d Altgrasstreifen 1%	0,5	900	450	
ÖR 2 Vielfältige Kulturen	47	60	2.820	
ÖR 4 Ext. GL	50	115	5.750	
ÖR 5 Kennarten	25	240	6.000	
ÖR 6 ohne PSM Sommerkulturen	5	130	650	
ÖR 6 ohne PSM Ackerfutter	10	50	500	
ÖR 7 Natura 2000 (10% der LF)	15	40	600	
AUKM Vielfältige Kulturen	47	45	2.115	
Junglandwirteprämie	120	134	16.080	
Gesamt:			55.465	
Gesamt ohne				
ÖR 1d, Junglandwirteprämie:			38.935	
*+ Tierpämie (Bsp: Mutterkühe 74 €/Kuh)	40	74	2.960	58.425
Direktzahlungen 2022	100		27.380	
Direktzahlungen 2023	100		19.200	



Ausblick 2025

- Vereinfachungen bei den Ökoregelungen – Bund und Länder prüfen derzeit
- Kompensation der Mittel, die 2023 nicht in den Ökoregelungen verausgabt wurden
- Umschichtung von Mitteln der Basisprämie in die Ökoregelungen
- Ggf. neue Ökoregelungen



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**